

FAQ zur HOAS

Warum heisst die HOAS eigentlich HOAS?

Die HOAS spricht man wie eine Abkürzung, also H - O - A -S. Die Honorarordnung für Ausstellungsgestaltung spielt damit im Namen auf die sehr bekannte Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) an. Menschen, die schon viel mit der HOAI zu tun hatten, wissen dann gleich Bescheid:

»Aha, hier kommt also eine Variante für die Ausstellungsgestalter«.

Was ist das Neue an der HOAS?

Während es die HOAI schon seit vielen Jahrzehnten gibt, ist die Honorarordnung für Ausstellungsgestaltung brandneu und total druckfrisch. Erstmals überhaupt gibt es jetzt eine Honorar-Ordnung für die Ausstellungsgestaltung.

Wofür braucht man die HOAS?

Bisher hat man versucht, Ausstellungsgestaltungen über die HOAI abzubilden, also so zu tun, als wäre das auch irgendwie eine Architekten-Leistung. Früher, wo Ausstellungsgestaltung vornehmlich Vitrinenbau war, war das auch nicht völlig abwegig. Aber die HOAI definiert sich doch stark über den Bau von Garagen, Häusern, Krankenhäusern und der damit einhergehenden Erstellung von Bau-Plänen. Bei uns in der Ausstellungs-Gestaltung geht es längst um viel mehr: Wir arbeiten mit Bühnenbildnern, Grafikern, Designern, Projektmanagern, Mediengestaltern, Redakteuren usw. und bieten ein komplexes Leistungsbild an. Dieses Leistungsbild wird in der HOAS definiert. Die HOAI war damit völlig überfordert.

Was hat ein Museum von der HOAS?

Mancher Museumsfachmann wird vermuten, dass für die Museen das Engagement von Ausstellungsgestaltern mit der HOAS teurer wird, weil die HOAS dem Ausstellungsgestalter höhere Honorare zusichert. Zum Teil stimmt das. Auf den ersten Blick scheinen die Vergütungen mit der HOAS höher. Auf den 2.Blick zeigt sich aber etwas anderes: Das Museum bekommt auch viel mehr Leistung! Die Arbeiten der Grafik oder der Medien-Planung oder eines umfassenden Projekt- und Kostenmanagements: Alles schon inkludiert!! (bei der HOAI kostete das extra).

VerA – Verband der
Ausstellungsgestalter
in Deutschland e. V.

Leitung Geschäftsstelle
Nicola Hochkeppel
Belziger Straße 25,
10 823 Berlin
www.vera-d.org

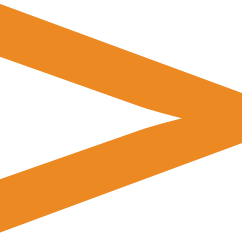
Sprechzeiten:
freitags 10 bis 12 Uhr
Tel: (030) 40 52 34 47
info@vera-d.org

HOAS -
Honorarordnung für
Ausstellungsgestaltung

Herausgegeben von
VerA - Verband der
Ausstellungsgestalter
in Deutschland e.V.

Autor: Stefan Kleßmann
Verlag: av edition /
www.avedition.de
ISBN 978-3-89986-310-9
39 Euro

Kontakt: hoas@vera-d.org



Und noch etwas: Wenn das Museum eine Ausschreibung macht, musste das Museum immer neu die Leistungen definieren. Häufig war das ungenau und die Angebote nicht vergleichbar und die Auftragnehmer forderten dauernd teure Nachträge. Jetzt kann das Museum mit der HOAS ausschreiben und alle eingehenden Angebote sind auf den Cent vergleichbar!

Geht es bei der Honorarordnung nur um Geld?

Könnte man denken, weil es ja Honorarordnung heisst. Die Honorare sind aber nur ein Nebenthema. Viel wichtiger ist, dass die HOAS die Leistungen der Ausstellungsgestaltung zum ersten Mal richtig definiert.

Also: Die HOAS definiert den Schwierigkeitsgrad einer Ausstellung. So ist eine Ausstellung mit Stellwänden und Text und Fotos natürlich einfacher und preiswerter als eine Wanderausstellung mit viel interaktiver Technik.

Und dazu definiert die HOAS die ganzen Kernleistungen, die man für eine Ausstellung braucht! Also die Konzept-Leistungen, Lichtplanung, Medien-Planung, Grafik, Kosten-Management und so weiter und so weiter.

Außerdem definiert die HOAS, was besondere Zusatzleistungen sind: Zum Beispiel Mitarbeit bei der Sponsorsuche oder Erstellung einer Webseite für die Ausstellung.

Sollte ein Mitarbeiter aus der Welt der Museen die HOAS kaufen?

Ja, ein MUSS. Die HOAS ist der neue Standard in der Welt der Ausstellungsgestaltung. Ob man die gut findet oder nicht. So ein Standard-Werk muss man im Regal haben!

Gibt es auch Extras on top?

Ja. Hinten in der HOAS sind praktische Muster-Verträge. Und es gibt für Käufer praktische Downloads von Kalkulations-Matrixen und Angebots-Mustern. Das spart einem viel Arbeit! Und dann ist da auch noch ein praktischer Beitrag im Anhang, wie man richtig Ausstellungen ausschreibt. Also richtig viel Inhalt fürs Geld!



Wie kann man lernen, die HOAS optimal anzuwenden?

VerA bietet gemeinsam mit dem Autor Stefan Kleßmann praktische Schulungen und Seminare an. Es gibt Seminare speziell für die Ausstellungsgestalter und speziell für die Museen oder die Vergabestellen. Die nächsten Seminare finden am 13.9.19 (Berlin, Museen/Auslober) und am 19.9.19 in Stuttgart (Ausstellungsgestalter) statt. Mehr Infos auf der VerA-Homepage. Wird sich die HOAS durchsetzen?

Ja. Schon jetzt melden sich immer wieder Museen und Auslober und interessieren sich für die HOAS. Erste, grosse öffentliche Ausschreibungen haben sich schon ganz stark an der HOAS orientiert, auch wenn die HOAS noch nicht direkt erwähnt wurde. Dazu haben einige Büros schon sehr gute Erfahrungen in der Anwendung gemacht.

Was ist, wenn Auslober auf die Anwendung der HOAI bestehen, weil sie Gesetz wäre!

Hier muss man widersprechen. Unser rechtlicher Berater Thomas Weischede hat ein Vorwort zur HOAS geschrieben, wo er überzeugend darlegt, warum die HOAI für unsere Arbeit nicht gilt.

Und außerdem: Warum etwas anwenden, was Worte wie Ausstellungen, Grafik, Szenografie gar nicht kennt und die von uns zu erbringenden Leistungen nicht aufzählt? Warum nicht die HOAS nehmen, wo alles spezifisch für die Gestaltung und Realisierung von Ausstellungen definiert ist!